

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DEN ZIERPFLANZENBAU UND DEN GARTENBAU DER PLANTUM

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen der Plantum für Ausgangsmaterial und Pflanzen aus dem Zierpflanzenbau und dem Gartenbau sowie Gartenbaumatierien.

Hinterlegt bei der Industrie- und Handelskammer Rotterdam, Geschäftsstelle Gouda, am 21 Mai 2012.

Im Fall eines Widerspruchs zwischen dem niederländischen Text und der Übersetzung ist der niederländische Text bindend.

Artikel 1 Begriffsbestimmung

- Unter dem "Verkäufer" wird verstanden: die natürliche oder juristische Person, die ge-werbsmäßig Produkte im Sinne von Artikel 1 Absatz 3 liefert und Vereinbarungen über diese Produkte schließt, dies im weitesten Sinne, unter anderem Einkauf und Verkauf von Produkten, Vermietung und/oder Verkauf von in einem Unternehmen gezählten Produkten, Vervielfältigung von Blumen und Pflanzen.
- Unter dem "Käufer" wird verstanden: die natürliche oder juristische Person, mit der der Verkäufer einen Vertrag über die in Artikel 1 Absatz 3 erwähnten Produkte schließt.
- Unter "Produkt" oder "Produkten" wird verstanden: Ausgangsmaterial und/oder Pflanzen aus dem Zierpflanzenbau und dem Gartenbau sowie Gartenbaumatierien, wie Düngemittel und Pflanzenschutzmittel.

Artikel 2 Anwendbarkeit

- Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Anwendung auf alle von dem Verkäufer getätigten Angebote, Verkäufe, Lieferungen und alle geschlossenen Verträge über die in Artikel 1 Absatz 3 dieser AGB beschriebenen Produkte.
- Eventuelle AGB des Käufers, egal welcher Art und wie sie auch genannt werden, finden keine Anwendung, sofern sie nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart wurden.
- Ambewichende Bedingungen sind ausdrücklich und schriftlich zu vereinbaren. Sie werden, soweit sie nicht an die Stelle der Bestimmungen in diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen treten, als Ergänzung zu diesen AGB betrachtet.
- Der Verkäufer stellt dem Käufer ein Exemplar dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verfügung.

Artikel 3 Angebote und Preise

- Alle Angebote sind unverbindlich, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde. Angebote haben eine Gültigkeitsdauer von höchstens 30 Tagen.
- Durch die schriftliche Bestätigung der Offerte bzw. des Angebots durch den Käufer gilt der Vertrag als zustande gekommen, es sei denn, dass der Verkäufer innerhalb von fünf Tagen nach Versand der Bestätigung durch den Käufer schriftlich Bedenken dagemeldet.
- Kommt ein Vertrag durch Vermittlung von Handelsvertretern, Händlern und/oder anderen Vermittlern und/oder Wiederverkäufern zustande, bindet dieser den Verkäufer erst, nachdem dieser schriftlich von dem Verkäufer angenommen wurde.
- Die Preise verstehen sich zuzüglich MwSt. und Nebenkosten, unter anderem: Transportkosten, Verpackungskosten, Kosten der Qualitätsüberwachung und/oder der phytosanitären Prüfungen, Einfuhrzölle, behördliche und andere öffentlich-rechtliche Abgaben, sowie sortenschutzrechtliche und etwaige andere Gebühren, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde. Wurde kein Preis vereinbart, ist der am Lieferzeitpunkt geltende Preis des Verkäufers maßgeblich.
- Der Verkäufer hat das Recht, den Preis nach billigem Ermessen einem von ihm zu bestimmten Niveau anzupassen, wenn seine Kosten seit der Preisfestsetzung in erheblichem Maße angestiegen sind.
- Die Preise verstehen sich, soweit nichts anderes angegeben ist, in Euro (€).
- Bei Rücktritt vom Vertrag durch den Käufer schuldet dieser sofort 25 % des Bruttoverkaufswerts der zu liefernden Produkte als Rücktrittsentschädigung.
- Falls die betreffenden Produkte sich durch den oben bezeichneten Rücktritt als unverkäuflich oder nur zu einem niedrigeren Preis als verkauflich erweisen, haftet der Käufer für etwaige Preissunterchiede und weitere von dem Verkäufer erlittenen Schäden.
- Die beiden Parteien sind verpflichtet, die etwaigen Schäden infolge des Rücktritts möglichst zu beschränken.

Artikel 4 Verkaufsvorbehalt

- Bestellungen von Produkten, wofür Material von dem Käufer anzukaufen ist, das während des Einkaufs noch nicht ausgewachsen ist, werden von dem Verkäufer unter dem Vorbehalt des normalen Aufzuchtdurchschnitts von gutem Pflanzenmaterial von gutem Aussehen angenommen.
- Das ganze oder teilweise Scheitern der Aufzucht oder Ernte von Produkten oder die teilweise Faulnis während des Aufbewahrens aus jedwedem Grund befreit den Verkäufer von seiner Lieferverpflichtung und von seinen weiteren Verpflichtungen, außer wenn dies Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Verkäufers zuzuschreiben ist.
- Ist die Lieferung einer bestellten Sorte aus irgendeinem Grund nicht möglich, hat der Verkäufer das Recht, eine andere Sorte zu liefern oder die Bestellung zu stornieren. Der Verkäufer wird sich bemühen, im Einvernehmen mit dem Käufer eine möglichst gleichwertige Sorte zu liefern. Diese Ersatzlieferung erfolgt unter den gleichen Bedingungen wie ursprünglich vereinbart. Nimmt der Käufer eine andere Sorte nicht an, hat er das Recht, die Bestellung der betreffenden Sorte zu stornieren. Ist die Bestellung der nicht lieferbaren Sorte Teil eines ausführlicheren Vertrags, betrifft die bezeichnete Stornierung nur diese nicht lieferbare Sorte und der Vertrag bleibt im Übrigen bestehen. Wurde die Lieferung einer anderen Sorte vereinbart, hat der Käufer keinen Anspruch auf Schadensersatz oder Vertragsauflösung.

Artikel 5 Lieferung und Transport

- Die Lieferung erfolgt ab Werk, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Bei der Lieferung geht die Gefahr der betreffenden Produkte, mit alldem, was damit verbunden ist, auf den Käufer über.
- Der Verkäufer bestimmt im Einvernehmen mit dem Käufer den Liefertermin oder den Lieferzeitraum. Angegebene Lieferfristen werden nicht als Endfristen betrachtet. Wurde ein Liefertermin vereinbart, wird der Verkäufer sicher bemühen, diesen Liefertermin soviel wie möglich einzuhalten. Kann der Verkäufer nicht an dem vereinbarten Tag oder innerhalb der vereinbarten Frist liefern, wird er den Käufer möglichst rechtzeitig davon unterrichten. Die Parteien werden im Einvernehmen einen neuen Liefertermin vereinbaren. Dieser neue Liefertermin gilt sofern als der vereinbarte Liefertermin.
- Nimmt der Käufer die bestellten Produkte vor dem vereinbarten Liefertermin oder dem vereinbarten Lieferzeitraum ab, wie in Absatz 2 bestimmt, geht die sich daraus ergebende Gefahr völlig zugunsten des Käufers.
- Nimmt der Käufer die bestellten Produkte nach dem vereinbarten Liefertermin ab, oder will er das, geht die Gefahr eines etwaigen durch die längere Aufbewahrung auftretenden Qualitätsverlusts völlig zugunsten des Käufers.
- Etwas zusätzliche Kosten infolge einer frühzeitigen oder späteren Abnahme der Produkte gemäß Absatz 3 oder 4 dieses Artikels gehen auf Rechnung des Käufers.
- Ist nach Ablauf einer beschränkten Aufbewahrungsfrist, die in Anbetracht der Produktsorte als angemessen betrachtet werden kann, keine Abnahme durch den Käufer erfolgt und überlässt das Risiko des Qualitätsverlusts und/oder der Faulnis der Produkte keine andere Wahl, wird die Bestellung als durch den Käufer aufgelöst betrachtet. In diesem Fall ist der Käufer verpflichtet, die demzufolge durch den Verkäufer zu erledigenden Schäden zu ersetzen.

Artikel 6 Verpackung/Emballage/Karren/Paletten

- Einwegverpackungen können berechnet werden und werden nicht zurückgenommen.
- Alle Verpackungen und Emballagen, mit Ausnahme von Einwegembalgen, bleiben das Eigentum des Verkäufers.
- Der Verkäufer ist berechtigt, dem Käufer für Mehrwegverpackungen und anderes nachhaltiges Material eine vereinbarte Nutzungsentschädigung in Rechnung zu stellen, die gesondert in der Rechnung anzugeben ist.
- Der Käufer ist verpflichtet, Verpackungen und Emballagen innerhalb von 30 Tagen nach der Lieferung oder gleich nach dem Anpflanzen, auf eigene Rechnung und in gutem Zustand und unter den richtigen hygienischen Umständen an den Verkäufer zurückzuschenken. Wurde vereinbart, dass der Verkäufer die Verpackungen und Emballagen selbst abholen wird, hat der Käufer dafür zu sorgen, dass die Verpackungen und Emballagen in gutem Zustand und unter den richtigen hygienischen Umständen blieben und dass diese derart gelagert werden, dass der Verkäufer diese in einer normalen Weise abholen kann.
- Der Käufer darf die Verpackungen und Emballagen nicht weiterhin benutzen oder von Drittpersonen gebrauchen lassen.
- Werden Karren, Rollcontainer oder Mehrwegpaletten mitgeliefert, hat der Käufer innerhalb einer Woche identische Karren, Rollcontainer oder

Mehrwegpaletten mit der gleichen Registrierungsweise (wie Chip oder Etikett) zurückzuschicken, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Es ist dem Käufer untersagt, diese für den eigenen Gebrauch zu benutzen oder von Drittpersonen gebrauchen zu lassen.

7. Bei Beschädigung oder Verlust von Mehrwegverpackungen, -karren, -rollcontainern, paletten usw. ist der Käufer verpflichtet, dem Verkäufer die Reparatur- oder Ersatzkosten sowie gegebenenfalls die zusätzlichen Mietkosten infolge des zu späten Zurückschickens zu erstatten.

Artikel 7 Zahlung

- Der Verkäufer hat das Recht, von dem Käufer eine Vorauszahlung auf den Rechnungsbetrag von 50 % zu verlangen.
- Die Zahlung hat innerhalb von dreifzig Tagen nach dem Rechnungsdatum zu erfolgen, sofern nichts anderes vereinbart.
- Der Käufer ist nicht befugt, den zu bezahlenden Kaufpreis mit Beträgen wegen einer von ihm behaupteten Gegenforderung aufzurechnen.
- Der Käufer ist nicht befugt, wegen von ihm bei dem Verkäufer beันstandeter Produkte die Erfüllung seiner Zahlungsverpflichtung zu verschieben, es sei denn, dass der Verkäufer im Tausch für eine Sicherheitsleistung ausdrücklich mit einer Verschiebung einverstanden ist.
- Alle Zahlungen erfolgen in der Geschäftsfalte des Verkäufers oder durch Einzahlung oder Überweisung auf ein vom Verkäufer anzugebendes Bankkonto.
- Zahlungen haben in Euro (€) zu erfolgen, sofern in der Rechnung nichts anderes angegeben ist. Der Verkäufer hat das Recht, im letzten Fall Kursunterschiede an den Käufer weiterzugeben.
- Erfüllt der Käufer seine sich aus Absatz 2 dieses Artikels ergebende Zahlungsverpflichtung nicht rechtzeitig, gilt er als von Rechts wegen in Verzug. Dann ist der Verkäufer berechtigt, 1 % Zinsen pro Monat ab dem Tag zu berechnen, an dem der Käufer mit der Erfüllung der in Absatz 2 bezeichneten Zahlungsverpflichtung in Verzug ist, wobei ein Teil eines Monats als ganzer Monat gerechnet wird. Der Verkäufer ist ebenfalls berechtigt, im Fall eines Verzugs des Käufers den dadurch entstandenen Währungskursverlust in Rechnung zu stellen.

8. Ist der Käufer in Verzug oder erfüllt er auf andere Weise eine seiner Verpflichtungen nicht, gehen alle angemessenen Kosten für die Erwirkung der Erfüllung, sowohl die ge-richtlichen als auch die außergerichtlichen Kosten, zu seinen Lasten.

9. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, Bestellungen oder Verträge nicht oder nicht länger auszuführen, wenn der Käufer frühere Lieferungen nicht bezahlt oder wenn der Käufer auf andere Weise seine Verpflichtungen gegenüber dem Verkäufer nicht erfüllt hat bzw. nicht zu erfüllen droht. Der Käufer ist verpflichtet, die Schäden, die dem Verkäufer daraus entstehen, zu ersetzen. Der Verkäufer haftet nicht für etwaige Schäden des Käufers infolge der Nichtausführung von Bestellungen.

10. Der Käufer mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat als den Niederlanden hat dem Verkäufer seine richtige Umsatzsteueridentifikationsnummer schriftlich mitzuteilen. Der Käufer wird dem Verkäufer ferner alle Angaben und Unterlagen verschaffen, die der Verkäufer zu dem Beweis braucht, dass die Produkte in einem anderen EU-Mitgliedstaat als den Niederlanden abgeliefert wurden. Der Käufer leistet dem Verkäufer Gewähr gegen alle sich aus der Nichteinhaltung bzw. der nicht vollständigen Einhaltung der Bestimmungen in diesem Absatz durch den Käufer ergebenden Ansprüche und gegen alle nachteiligen Folgen davon. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, den von dem Käufer geschuldeten Preis um den MwSt.-Satz zu erhöhen, der für die betreffende Lieferung bei Ableitung in den Niederlanden gelten würde.

Artikel 8 Höhere Gewalt

1. Unter höherer Gewalt wird verstanden: Jeder Umstand, der nicht in den direkten Ein-flussbereich des Verkäufers fällt, wodurch die Vertragserfüllung ihm vernünftigerweise nicht mehr zugemutet werden kann. Darunter fallen unter anderem: Streiks, Feuer, extre-me Wetterverhältnisse oder behördliche Maßnahmen und Krankheiten und Seuchen einerseits und Mängel in dem den Verkäufer angelieferten Materialien andererseits.

2. Kann die Vertragserfüllung infolge höherer Gewalt dem Verkäufer nicht zugemutet werden, hat der Verkäufer den Käufer so bald wie möglich schriftlich von den Umständen in Kenntnis zu setzen.

3. In einem Fall höherer Gewalt werden die Parteien über eine Änderung des Vertrags oder über eine ganze oder teilweise Auflösung des Vertrags beratschlagen.

4. Erreichen die Parteien innerhalb von 10 Tagen nach der schriftlichen Mitteilung der be-zeichneten Umstände keine Übereinstimmung über Änderung oder Auflösung, kann jede der Parteien das gemäß Artikel 14 zuständige Gericht anrufen.

Artikel 9 Unvorhergesehene Umstände

1. Im Fall von unvorhergesehenen Umständen bei einer der Parteien, die dermaßen gravierend sind, dass der anderen Partei billigerweise nicht zugemutet werden kann, an dem geschlossenen Vertrag unverändert festzuhalten, wird die Partei die andere Partei schriftlich über die unvorhergesehenen Umstände informieren und werden die Parteien über eine Änderung des Vertrags oder über eine ganze oder teilweise Auflösung des Vertrags beratschlagen.

2. Erreichen die Parteien innerhalb von 10 Tagen nach der schriftlichen Mitteilung der be-zeichneten Umstände keine Übereinstimmung über Änderung oder Auflösung, kann jede der Parteien das gemäß Artikel 14 zuständige Gericht anrufen.

Artikel 10 Gewährleistungen und Beanstandungen

1. Der Verkäufer gewährleistet, dass die Produkte, die vertragsgemäß zu liefern sind, den in den anwendbaren Ordnungen der niederländischen Prüffstellen, die zur Zeit des Ver-tragsabschlusses gültig sind, gestellten Anforderungen erfüllen.

2. Der Verkäufer haftet nicht für die Reinrassigkeit derjenigen Produkte, die als rückmütternd allgemein bekannt sind.

3. Der Verkäufer haftet nicht für Wachstum und Blüte der gelieferten Produkte.

4. Dem Käufer werden jeweils nach bestem Wissen und Möglichkeiten, von oder im Namen des Verkäufers alle verlangten Kulturrinformationen erteilt, jedoch ohne jedwede Haftung des Verkäufers.

5. Der Verkäufer registriert die von ihm verwendeten Pflanzenschutzmittel in der eigenen Buchhaltung. Abschriften dieser Registrierung können von dem Käufer angefordert werden.

6. Beanstandungen in Bezug auf sichtbare Mängel, unter anderem der Anzahl, des Maßes oder des Gewichts der gelieferten Produkte, sind dem Verkäufer spätestens innerhalb von zwei Tagen nach der Ablieferung zu melden und innerhalb von acht Tagen schriftlich bei dem Verkäufer geltend zu machen.

7. Beanstandungen in Bezug auf nicht-sichtbare Mängel sind sofort (spätestens jedoch innerhalb von zwei Tagen) nach der Feststellung dem Verkäufer zu melden und innerhalb von acht Tagen schriftlich bei dem Verkäufer geltend zu machen.

8. Beanstandungen sind dem Verkäufer außerdem innerhalb einer solchen Frist zu melden, dass der Verkäufer das Produkt überprüfen kann.

9. Bei Beanstandungen ist mindestens Folgendes anzugeben:

a. eine ausführliche und genaue Beschreibung des Mangels;

b. die Lagerstätte des Produkts, auf die die Beanstandung sich bezieht;

c. eine Angabe der Fakten, anhand derer festgestellt werden kann, dass die vom Verkäufer gelieferten und vom Käufer beanstandeten Produkte dieselben sind.

10. Werden gelieferte Produkte kraft der Bestimmungen in diesem Artikel vom Käufer beanstandet und erzielen der Käufer und der Verkäufer nicht sofort eine gültige Einigung, hat der Käufer einen unabhängigen offiziell anerkannten Sachverständigen hinzuzuziehen, der ein Gutachten aufstellt. Die Kosten für das Gutachten gehen, falls die Beanstandung gerechtfertigt ist, zu lasten des Käufers. Die betreffenden Kosten sind jedenfalls von dem Käufer zu verrechnen.

11. Beanstandungen eines Teils der gelieferten Produkte können nie dazu führen, dass der Käufer die ganze Lieferung beanstandet.

12. Der Käufer ist verpflichtet, die gelieferte Menge der gelieferten Partie bei der Entgegennahme zu überprüfen (überprüfen zu lassen) und eine festgestellte Abweichung in der Menge gemäß Absatz 6 dieses Artikels dem Verkäufer zu melden.

13. Die Geltendmachung einer Beanstandung verschiebt die Zahlungsverpflichtung des Käufers nicht, ungeachtet, ob die Beanstandung begründet ist oder nicht.

Artikel 11 Haftung

1. Der Verkäufer übernimmt keinerlei Haftung, außer in einem der in diesem Artikel erwähnten Fälle. In einem solchen Fall beschränkt sich die Haftung des Verkäufers höchstens auf den Rechnungswert. In keinem Fall haftet der Verkäufer für irgendeine Form von Folgeschäden, entgangenem Umsatz oder entgangenem Gewinn.

2. Der Verkäufer haftet nicht für durch höhere Gewalt im Sinne von Artikel 8 Absatz 1 verursachte Schäden.

3. Jede Haftung in Bezug auf die nicht rechtzeitige Lieferung durch den Verkäufer wird hiermit ausgeschlossen, es sei denn, dass der vereinbarte

Liefertermin gemäß Artikel 5 Absatz 2 um mehr als sieben Tage überschritten wird. Im Fall einer Überschreitung des Liefertermins um mehr als sieben Tage ist der Verkäufer schriftlich in Verzug zu setzen, wobei der Käufer dem Verkäufer eine angemessene Frist zur nachträglichen Erfüllung seiner Verpflichtungen zu stellen hat.

4. Schadensersatz bei einer Beanstandung erfolgt nur, wenn die Beanstandung gemäß Artikel 10 geltend gemacht wurde, sich als berechtigt erweist und Vorwerbarkeit oder grobe Fahrlässigkeit des Verkäufers vorliegt. Daneben beschränkt der Schadensersatz sich auf den Teil der gelieferten Produkte, der beanstandet wurde.

5. Scheint ein Teil der Zucht bei dem Käufer infolge der gelieferten Produkte, übersteigt, falls der Verkäufer gemäß Absatz 4 dieses Artikels verpflichtet ist, Schadensersatz zu zahlen, der von dem Verkäufer geschuldet Schadensersatz den Prozentsatz des Rechnungswerts nicht, der dem Teil der Zucht, der beim Käufer gescheitert ist, entspricht. Falls bei einer Schadensmeldung der Verkäufer und der Käufer gemeinsam oder eine Drittperson den Prozentsatz der abweichenden, kranken oder schwachen Pflanzen feststellen, ist dieser Prozentsatz maßgeblich für die Höchsthaftung des Verkäufers.

6. Der Schadensersatz darf vom Käufer nicht aufgerechnet werden und berechtigt nicht dazu, den Rechnungsbetrag nicht oder nicht rechtzeitig zu begleichen.

7. Die beiden Parteien haben die Pflicht, etwaige Schäden so viel wie möglich zu beschrän-ken.

8. Jede mögliche Schadensersatzforderung aufgrund dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen verjährt, wenn und sobald seit der Lieferung der betreffenden Produkte, ohne dass die Forderung schriftlich bei dem Verkäufer eingereicht wurde, ein Jahr verstrichen ist.

Artikel 12 Eigentumsübergang, Eigentumsvorbehalt und Sicherheitsleistung

1. Vorbehaltlich der Bestimmung in Absatz 2 dieses Artikels geht das Eigentum der Produkte bei der Lieferung gemäß Artikel 5 dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen auf den Käufer über.

2. Alle gelieferten und noch zu liefernden Produkte, sowie die daraus entstandenen Produkte, ohne Rücksicht auf den Stand des Zuchtprozesses, bleiben ausschließlich das Eigentum des Verkäufers, bis alle Forderungen, die der Verkäufer gegenüber dem Käufer hat oder erhalten wird, unter anderem jedenfalls die in Art. 3-92 Absatz 2 BW [niederländisches Bürgerliches Gesetzbuch] erwähnten Forderungen, vollständig beglichen sind.

3. Solange das Eigentum der Produkte nicht auf den Käufer übergegangen ist, darf diese die Produkte nicht verpfänden oder Dritten irgendwelches Recht daran einräumen, außer in seiner normalen Betriebsausübung. Der Käufer verpflichtet sich, auf ersten Verlangen des Verkäufers an der Bestellung eines Pfändungsrechts an den Forderungen, die der Käufer wegen der Weiterlieferung gegenüber seinen Abnehmern erlangt bzw. erlangen wird, mitzuwirken.

4. Der Käufer ist verpflichtet, die unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Produkte mit der erforderlichen Sorgfalt und als dem Verkäufer erkennbar gehörig aufzubewahren.

5. Der Verkäufer ist berechtigt, die Produkte, die unter Eigentumsvorbehalt geliefert wurden und noch bei dem Käufer vorhanden sind, zurückzunehmen, wenn der Käufer mit der Erfüllung seiner Zahlungsverpflichtungen in Verzug ist oder sich in Zahlungsschwierigkeiten befindet oder droht zu befinden. Der Käufer wird dem Verkäufer jederzeit zur Inspektion der Produkte und/oder zur Ausübung der Rechte des Verkäufers freien Zugang zu seinen Geländen und/oder Gebäuden gewähren.

6. Wenn der Verkäufer berechtigt, seine Leistung zu verzögern, bis der Käufer hegt, ist der Verkäufer befugt, seine Leistung zu verzögern, bis der Käufer Sicherheit für die Zahlung geleistet hat. Hat der Käufer nicht innerhalb von vierzehn Tagen nach der Aufforderung Sicherheit für die Zahlung geleistet, ist der Verkäufer befugt, den Vertrag aufzulösen. Der Käufer haftet in diesem Fall für die vom Verkäufer zu machenden Kosten.

Artikel 13 Sortenschutzrechtlicher oder vertraglicher Schutz von Sorten

1. Die gelieferten Produkte dürfen von dem Käufer nur zur Zucht des Endprodukts in dem Betrieb des Käufers verwendet werden. Das Endprodukt darf von dem Käufer ausschließlich unter dem betreffenden Sortennamen und gegebenenfalls Markennamen verkauft werden.

2. Ausgangsmaterial und Pflanzenmaterial von Sorten, die durch ein in den Niederlanden und/oder in irgendeinem anderen Staat angemeldetes oder erteiltes Sortenschutzrecht beziehungsweise durch eine Bedingung, die in allen nachfolgenden Verträgen festzusetzen ist, geschützt werden, darf nicht zur weiteren Vermehrung der Sorte verwendet werden. Daneben darf illegal vermehrtes Ausgangsmaterial und Pflanzenmaterial nicht:

a. zwecks Vermehrung behandelt werden,

b. in den Verkehr gebracht werden,

c. weiter vertrieben werden,

d. ausgeführt werden,

e. eingeführt werden,

oder zwecks einer dieser Handlungen auf Lager gehalten werden.

3. Der Verkäufer ist berechtigt, den Betrieb des Käufers bzw. die Grundstücke seiner Verwaltung, wo das von dem Verkäufer gelieferte Ausgangs- oder Pflanzenmaterial sich befindet, zu betreten, um das Material zu besichtigen bzw. zu beurteilen. Der Verkäufer wird den Käufer rechtzeitig über sein Eintreffen informieren.

4. Der Käufer ist verpflichtet, den Prüfstellen direkt Zutritt zu seinem Betrieb und den Pflanzen zu gewähren, die im Namen des Eigentümers einer ihm gelieferten Sorte, Prüfhandlungen vornehmen. Der Käufer hat dabei auf Verlangen ebenfalls sofort Einsicht in seine Buchhaltung zu gewähren, wie Rechnungen, die für diese Untersuchung relevant sind.

5. Findet der Käufer eine Mutante in der geschützten Sorte, hat er dies dem Inhaber des Sortenschutzrechts und/oder seinem Vertreter sofort per eingeschriebenen Brief zu melden.

6. Auf schriftliche Anforderung des Inhabers des Sortenschutzrechts und/oder seines Vertreters wird der Käufer innerhalb einer Zeit von zwei Monaten nach Empfang dieser Anforderung unentgeltlich Probematerial der Mutante zur Verfügung des Inhabers des Sortenschutzrechts und/oder seines Vertreters stellen.

7. Es ist dem Käufer bekannt, dass der Finder einer Mutante, das heißt eine wesentlich abgeänderte Sorte, in der geschützten Sorte die Zustimmung des (der) Inhaber(s) des Sortenschutzrechts in Bezug auf die "Muttersorte" braucht, um die Mutante zu verwerfen.

8. Es ist dem Käufer insbesondere bekannt, dass der Finder einer Mutante Zustimmung des (der) Inhaber(s) des Sortenschutzrechts in Bezug auf die "Muttersorte" braucht, um die in Absatz 2 erwähnten Handlungen in Bezug auf alles Material der Mutante, einschließlich geernteten Materials (mithin auch Blumen, Pflanzen und/oder Pflanzeiteile), vorzunehmen.

9. Der Käufer ist verpflichtet, in jeder von dem Verkäufer verlangten Hinsicht mitzuwirken, unter anderem in einem Verfahren über Sortenschutzrechte oder andere geistige Eigentumsrechte verwickelt.

10. Der Käufer erteilt Großhändlern, Versteigerungsfirmen, Importeuren und/oder Exporteuren Zustimmung, dem Inhaber des Sortenschutzrechts und/oder seinem Vertreter Informationen über die Menge des geernteten Produkts, die der Käufer von den Sorten des Inhabers des Sortenschutzrechts vertriebt, zu erteilen. Daneben gibt der Käufer den Versteigerungsfirmen ausdrücklich Zustimmung, dem Inhaber des Sortenschutzrechts und/oder seinem Vertreter Informationen über die Menge des Produkts, die bei der Versteigerungsfirma unter dem Code "Sonstiges" versteigert wird, zu erteilen.

Artikel 14 Streitigkeiten

1. Auf alle Verträge, auf die sich diese allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teil-weise beziehen, findet niederländisches Recht Anwendung.

2. Alle Streitigkeiten (auch jene, die nur von einer Partei als solche bezeichnet werden) in Bezug auf die zwischen dem Verkäufer und dem Käufer geschlossenen Verträge, sowie alle Streitigkeiten, die sich daraus ergeben, auf die diese allgemeinen Geschäftsbedingungen Anwendung finden, können von dem niederländischen Gericht entschieden werden, das in dem Gebiet, wo der Verkäufer niedergelassen ist, zuständig ist. Daneben hat der Verkäufer jederzeit das Recht, den Käufer vor das gesetzlich oder gemäß der geltenden internationalen Konvention zuständige Gericht zu laden.

Artikel 15 Schlussbestimmung

Wenn und soweit sich herausstellt, dass ein Abschnitt bzw. eine Bestimmung in diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen in Widerspruch zu unabdingbaren Bestimmungen des nationalen oder internationalen Rechts steht, wird diese/ als nicht vereinbar betrachtet und binden diese allgemeinen Geschäftsbedingungen die Parteien im Übrigen weiterhin. Die Parteien werden dann beratschlagen, um zu einer neuen Bestimmung zu kommen, die dem beabsichtigten Zweck der Parteien soviel wie möglich entspricht.

GENERAL TERMS FOR ORNAMENTAL PLANT AND NUTRITIONAL HORTICULTURE PRODUCTION OF PLANTUM

General sales and delivery terms of Plantum for ornamental and horticulture cultivation material and plants as well as horticulture materials.

Filed at the Rotterdam Chamber of Commerce in Rotterdam, Gouda office, on 21 May 2012.

In case of any contradiction between the Dutch version and the translation, the Dutch version shall prevail.

Article 1 Definitions

1. "Seller" refers to: the natural or legal person engaged in delivering products as indicated in article 1 part 3 and in concluding transactions regarding such products, in the broadest sense, including the purchase and sale of products, the rental and/or sale of products he has cultivated himself and reproducing flowers or plants.
2. "Buyer" refers to: the natural or legal person with whom the seller enters into any agreement regarding the products indicated in article 1 part 3.
3. "Product" or "products" refers/refer to: cultivation material and/or ornamental and horticultural plants as well as horticulture materials, such as fertilizers and crop protection products.

Article 2 Area of application

1. These General Terms apply to all offers, sales and deliveries made by the seller and agreements concluded by the seller regarding the products as described in article 1 part 3 of these General Terms.
2. Any terms of the buyer, of any type and by any name are not applicable, unless expressly agreed in writing.
3. Divergent provisions must be agreed expressly and in writing. Inasmuch as these provisions do not replace the provisions of these General Terms, these provisions shall be deemed to supplement these terms.
4. A copy of these General Terms will be provided to the buyer by the seller.

Article 3 Offers and prices

1. All offers are non-binding unless otherwise agreed in writing. An offer will remain valid for a maximum of 30 days.
2. The agreement is deemed to have been concluded by written confirmation of the offer by the buyer, unless the seller objects in writing within five days after the buyer has sent confirmation.
3. If an agreement is concluded by the intervention of agents, travelling sales representatives and/or other intermediaries and/or retailers, this will only bind the seller once this has been accepted by the seller in writing.
4. Prices are exclusive of VAT and additional expenses, including: transport charges, packaging costs, cost of quality control and/or phytosanitary inspection, import duties, government and other official levies, as well as fees under breeders' rights and any other fees, unless otherwise agreed in writing. If no price is agreed on, the seller's price in effect at the time of delivery will apply.
5. The seller is entitled to adjust the price, in accordance with the requirements of reasonableness and fairness, to a level to be determined by the seller, if his expenses have increased significantly since the price was set.
6. Unless otherwise indicated, prices are in euros (€).
7. If the buyer cancels the agreement, he will immediately owe 25% of the gross sale value of the to be delivered products as a cancellation charge.
8. In the event that the products in question prove to be unsaleable or saleable only at a lower price as a result of said cancellation, the buyer will be liable for any price differences and other damages incurred by the seller.
9. Both parties are obliged to limit the possible damage due to the cancellation as much as possible.

Article 4 Conditions of sale

1. Orders for products for which materials have to be purchased from the buyer that is not yet fully grown at the time of purchase will be accepted by the seller subject to the normal cultivation average of good plant material with a good appearance.
2. Complete or partial failure of the cultivation or harvest of products or partial spoilage during storage for any reason will release the seller from the obligation to deliver and his other obligations, unless attributable to an intentional act or gross negligence on the part of the seller.
3. If the delivery of a variety that has been ordered is not possible for any reason, the seller is entitled to deliver another variety, or to cancel the order. The seller shall, in consultation with the buyer, make an effort to deliver a variety that is equivalent as much as possible. This replacement delivery shall take place under the same conditions as originally agreed. If the buyer does not accept another variety, the buyer has the right to cancel the order of this variety. If the order of the undeliverable variety is part of a larger agreement, then the cancellation referred to above only pertains to the undeliverable variety and the other parts of the agreement remain in effect. If delivery of another variety has been agreed, the buyer does not have the right to receive compensation for damages or to terminate the agreement.

Article 5 Delivery and transport

1. Delivery is ex works, unless otherwise agreed. On delivery, the risk connected to the products in question, with all that is connected thereto, is transferred to the buyer.
2. After consultation with the buyer, the seller will determine the delivery date. Delivery dates indicated are not considered deadlines. If a delivery date is agreed on, the seller will endeavour to maintain that date for delivery in as far as possible. If the seller cannot deliver on the agreed date or within the agreed period, the seller will inform the buyer about this in the timeliest manner possible. Parties will determine a new delivery date in consultation. This new delivery date will then immediately constitute the agreed delivery date.
3. If the buyer receives the ordered products before the agreed delivery date or period as indicated in part 2, the resulting risk is entirely for the buyer.
4. If the buyer receives or wishes to receive the ordered products after the agreed delivery date, the risk of any loss of quality resulting from longer storage will be entirely for the buyer.
5. Any extra costs due to taking earlier or later delivery of the products as referred to in part 3 or 4 of this article will be charged to the buyer.
6. If after a certain storage period that may be considered reasonable in view of the type of product, the buyer has not received the product and the risk of loss of quality and/or spoilage of the products leaves no other option, the order will be deemed to have been cancelled by the buyer. In that case, the buyer is obliged to pay the damage incurred by the seller as a result.

Article 6 Packaging/carts/pallets

1. Single-use packaging can be charged and will not be taken back.
2. All packaging, except single-use packaging, remains the property of the seller.
3. The seller is entitled to charge the buyer an agreed user fee for reusable packaging and other durable material, which fee shall be specified separately on the invoice.
4. Within 30 days after delivery or immediately after planting, the buyer is obliged to return the packaging to the seller at his own expense and in good condition and under the proper hygienic conditions. If it has been agreed that the seller will collect the packaging himself, the buyer must see to it that the packaging remains in good state and under the proper hygienic conditions and store it so that the seller can collect it in a normal manner.
5. The buyer may not continue to use or allow third parties to use the packaging.
6. If carts, rolling containers or reusable pallets have been delivered with the products, then the buyer must return identical carts, rolling containers or reusable pallets with the same manner of registration (such as chip or label) within one week, unless agreed otherwise. The buyer may not keep these for his own use or allow third parties to make use of them.
7. In the event of damage or loss of reusable packaging, carts, rolling containers, pallets, etc., the buyer is obliged to repay the repair or replacement costs to the seller and also repay any extra rent as a result of late return.

Article 7 Payment

1. The seller is entitled to request an advance of 50% on the invoice amount from the buyer.
2. Payment must occur within thirty days after the invoice date, unless otherwise agreed.

3. The buyer is not entitled to reduce the purchase price by any counter-claim he may make.

4. The buyer is not entitled to suspend the fulfilment of his payment obligation in the event of a complaint submitted by him to the seller regarding the products delivered, unless the seller expressly agrees with the suspension in exchange for a guarantee.

5. All payments will be made at the offices of the seller or by deposit or transfer into a bank account to be indicated by the seller.

6. Payment must be made in euros (€) unless otherwise indicated on the invoice. In the last-mentioned case, the seller is entitled to charge exchange rate differences to the buyer.

7. If the buyer does not fulfil his payment obligation, mentioned in part 2 of this article, at time, he will be deemed to be in default by operation of law. The seller will then be entitled to charge interest at 1% monthly as from the date that the buyer is in default of fulfilling the payment obligation indicated in part 2, with a partial month being counted as a whole month. In the event of the buyer's default, the seller shall also be entitled to charge the exchange rate loss suffered as a result of that.

8. If the buyer is in default or otherwise falls short in fulfilling any of his obligations, all reasonable costs to obtain satisfaction, both legal and extra-legal, will be at his expense.

9. The seller reserves the right to not carry out, or no longer carry out, orders or agreements if previous deliveries have not been paid for by the buyer or the buyer has not fulfilled or is at risk of not fulfilling his obligations to the seller. The buyer is required to pay the damage suffered by the seller due to this. The seller is not responsible for any damage to the buyer as a result of not carrying out orders.

10. The buyer located in a different EU Member State than the Netherlands will inform the seller in writing of his correct VAT identification number. Furthermore, the buyer shall provide all necessary information and documents that the seller requires as proof that the products have been delivered in a different EU Member State than the Netherlands. The buyer will indemnify the seller for all claims resulting from and all negative consequences of the buyer not or not entirely complying with the provisions in this article. The seller reserves the right to increase the price payable by the buyer with the VAT rate that would apply to the delivery in question in the event of delivery within the Netherlands.

Article 8 Force majeure

1. Force majeure refers to any circumstance outside the direct sphere of influence of the seller, as a result of which fulfilment of the agreement can no longer reasonably be expected. This may include strikes, fire, extreme weather conditions or government measures and diseases and plagues on the one hand or faults in the materials supplied to the seller on the other hand.

2. If the seller cannot fulfil his obligations because of force majeure, the seller must inform the buyer of the circumstances in writing as soon as possible.

3. In the event of force majeure, the parties will agree a change to the agreement or complete or partial dissolution of the agreement.

4. If the parties cannot agree on a change or dissolution within 10 days after the written notice of the circumstances in question, either of the parties may then apply to the court which is deemed competent by virtue of article 14.

Article 9 Unforeseen circumstances

1. In the event of unforeseen circumstances on the part of one of the parties that are so serious that, in view of the requirements of reasonableness and fairness, the other party may not expect that the concluded agreement will remain in effect unchanged, the one party will inform the other party about the unforeseen circumstances in writing and the parties will consult about a change of the agreement or about the complete or partial dissolution of the agreement.
2. If the parties cannot agree on a change or dissolution within 10 days after the written notice of the circumstances in question, either of the parties may apply to the court deemed competent by virtue of article 14.

Article 10 Guarantees and complaints

1. The seller guarantees that the products that are to be delivered on the basis of the order will comply with the requirements set out in the applicable regulations of Dutch testing authorities in effect at the time of concluding the agreement.

2. The seller does not guarantee the trueness to variety of the products that are generally known to branch back.

3. The seller does not guarantee the growth and blossoming of the products delivered.

4. The buyer will at all times be provided with all requested cultivation information to the best of the seller's knowledge and abilities, by or on behalf of the seller, but without any liability on behalf of the seller.

5. The seller registers the crop protection products that he uses in his own records. Copies of this registration will be made available to the buyer upon request.

6. Complaints regarding visible defects, including those regarding the quantity, size or weight of the products delivered, must be indicated to the seller within two days after delivery and the seller must be informed in writing within eight days.

7. Complaints regarding non-visible defects must be indicated to the seller immediately after detection (within two days at the latest) and the seller must be informed in writing within eight days.

8. Complaints must also be indicated to the seller at such a time that the seller can check the product.

9. A complaint must at least include:

a. A detailed and accurate description of the defect;

b. The storage location of the product to which the complaint refers;

c. A specification of facts on the basis of which it can be determined that the products delivered by the seller and those rejected by the buyer are the same.

10. When the products delivered are rejected by the buyer under the terms of this article and the buyer and the seller do not immediately agree on an amicable settlement, the buyer must then appeal to an independent, officially accredited expert who will compile an expertise report. The costs of the expertise report will be for the seller if the rejection is justified and for the buyer if it is not justified. In any case, the buyer shall advance the costs in question.

11. Complaints regarding a portion of the products delivered cannot give rise to rejection by the buyer of the entire delivery.

12. The buyer is obliged to check the delivered quantity of the shipment delivered, or have this checked, on receipt and to report a deviation of the quantity to the seller in accordance with part 6 of this article.

13. Expressing a complaint does not suspend the buyer's obligation to pay, regardless of any justification of a complaint.

Article 11 Liability

1. The seller accepts no liability whatsoever, unless in one of the cases specified in this article. In such a case, the liability of the seller will be limited to no more than the amount of the invoice. In no event whatsoever, shall the seller be liable for any form of consequential damage, loss of turnover or loss of profit.

2. The seller is not liable for damages due to force majeure as indicated in article 8 part 1.

3. All liability regarding non-timely delivery by the seller is hereby excluded, unless the agreed delivery date referred to in article 5 part 2 is exceeded by more than seven days. If the delivery date is exceeded by more than seven days, the seller must be given written notice of default, whereby the buyer must set a reasonable period for the seller to fulfil his obligations as yet.

4. Compensation in the event of a complaint can only take place if the complaint, submitted in accordance with article 10, proves to be justified and provided that there is culpability or conscious negligence on the part of the seller. Moreover, the compensation shall be limited to the part of the delivered goods to which the complaint pertains.

5. In the event of a partial failure of the cultivation at the buyer as a result of the delivered products, then, if the seller is required to pay compensation for damage by virtue of part 4 of this article, the compensation of damages payable by the seller shall not exceed the percentage of the invoice value that equals the portion of the cultivation that failed at the buyer. If, when the damage is reported, the seller and the buyer jointly determine or a third party determines the percentage of deviating, diseased or weak plants, this percentage will determine the seller's maximum liability.

6. The buyer may not deduct damage compensation from any outstanding amounts payable to the seller and damage compensation does not entitle the buyer not to pay the invoice amount or not to pay this timely.

7. Both parties are obliged to ensure that any damage is limited as much as possible.

8. Each possible claim regarding compensation for damages pursuant to these General Terms expires, if and as soon as one year has passed since the delivery of the products in question when the claim has not been submitted to the seller in writing.

Article 12 Transfer of ownership, retention of ownership and surety

1. Except for the terms of part 2 of this article, ownership of the products is transferred to the buyer at the time of delivery under article 5 of these General Terms.

2. All delivered and to be delivered products, and the products arising therefrom, irrespective in which stage of the cultivation process, remain the sole property of the seller, until all claims that the seller has or acquires vis-à-vis the buyer, including in any case the claims specified in Book 3, Section 92, Subsection 2 of the Dutch Civil Code have been paid in full.

3. As long as the ownership of the products has not been transferred to the buyer, the buyer may not pledge the products or grant any other right to these products to third parties, except within the context of his normal business operations. The buyer undertakes upon the seller's first request to cooperate in establishing a pledge right on the receivables that the buyer acquires or shall acquire following the delivery of the products to his customers.

4. The buyer is obliged to store the products that have been delivered subject to retention of title with the necessary care and in such a manner that the products can be identified by the seller.

5. The seller is entitled to repossess the products delivered subject to retention of title and that are still located at the buyer if the buyer is in default with regard to the fulfilment of his payment obligations or is experiencing payment difficulties or threatens to experience payment difficulties. The buyer shall grant the seller free access to his premises and/or buildings for the inspection of the products and/or in order to exercise the seller's rights.

6. If there is any doubt in the mind of the seller regarding the ability of the buyer to pay, the seller will be entitled to defer performances until the buyer has provided surety for the payment. If the buyer has not provided surety for the payment within fourteen days after being ordered to do so, the seller is entitled to terminate the agreement by cancellation. In this case, the buyer will be liable for the expenses incurred by the seller.

Article 13 Protection under breeders' rights or contractual protection of varieties

1. The delivered products may only be used by the buyer to cultivate end products at the buyer's business premises. The end product may only be sold by the buyer under the relevant variety name and trademark if applicable.

2. Starting material and plant material of species protected by a breeders' right applied for or granted in the Netherlands or any other country or by a contractual transfer provision may not be used to further reproduce the variety. Furthermore, illegally reproduced starting material and plant material may not be:

- a. treated for the purpose of reproduction,
- b. brought into the realm of commerce,
- c. traded further,
- d. exported,
- e. imported,

or kept in stock for one of these purposes.

3. The seller is entitled to access to the business premises of the buyer or lots under the buyer's control where the starting or plant material delivered by the seller is located to view and/or assess said material. The seller will inform the buyer of his arrival in a timely manner.

4. The buyer is obliged to provide immediate access to his business and the crops to inspection authorities carrying out inspections on behalf of the owner of a variety delivered to him. Upon request, the buyer must also provide immediate access to his records, such as invoices, that are relevant to this inspection.

5. If the buyer finds a mutant in the protected variety, he must immediately inform the holder of the breeders' right and/or his representative by registered letter.

6. At the written request of the holder of the breeders' right and/or his representative, the buyer will provide the holder of the breeders' right and/or his representative, within two months of receiving the request, with test material of the mutant, free of charge.

7. The buyer is aware that the finder of a mutant, being an essentially derived variety, in the protected variety requires the permission of the holder(s) of the breeders' right regarding the 'parent variety' to exploit the mutant.

8. In particular, the buyer is aware that the finder of a mutant requires the permission of the holder of the breeders' right regarding the 'parent variety' to carry out the actions indicated in part 2 regarding all material of the mutant, including harvested material (therefore also flowers, plants and/or plant parts).

9. The buyer is obliged to provide all cooperation desired by the seller, including cooperating in collecting evidence, in the event that the seller becomes involved in proceedings regarding breeders' rights or other intellectual property rights.

10. The buyer grants permission to wholesalers, auctions, importers and/or exporters to provide information to the holder of the breeders' rights and/or his representative regarding the quantity of harvested product that the buyer trades of the variety of the holder of breeders' rights. In addition, the buyer grants specific permission to the auctions to provide information to the holder of the breeders' rights and/or his representative regarding the quantity of his product that is traded at the auction under the code 'other'.

Article 14 Dispute settlement

1. Dutch law applies to all agreements to which these General Terms apply in whole or in part.

2. All disputes (even those deemed as such by only one party) regarding or arising from the agreements concluded between the seller and the buyer, to which these General Terms apply, can be settled by the Dutch court that is competent in the area in which the seller is established. In addition, the seller is entitled at all times to summon the buyer to appear before the court which is competent by law or by virtue of the applicable international convention.

Article 15 Final clause

If and insomuch as any part or provision of these General Terms proves to be contrary to any compulsory provision of national or international law, it will be deemed not agreed on and these General Terms will otherwise bind the parties. The parties will then confer to arrive at a new provision corresponding as much as possible to what the parties intended.

ALGEMENE VOORWAARDEN SIEREELT EN VOEDINGSTUINBOUW OPKWEK VAN PLANTUM

Algemene verkoop- en leveringsvoorwaarden van Plantum van uitgangsmateriaal en planten van sierelt en tuinbouw alsmede tuinbouwmaterialen.

Gedeponeerd bij de Kamer van Koophandel Rotterdam, kantoor Gouda op 21 mei 2012.

Bij strijdigheid tussen de Nederlandse tekst en de vertaling is de Nederlandse tekst leidend.

Artikel 1 Begripsbepaling

1. Onder de "verkoper" wordt verstaan: de natuurlijke of rechtspersoon, die zijn bedrijf maakt van het leveren van producten als bedoeld in artikel 1 lid 3 en het sluiten van transacties met betrekking tot deze producten, in de ruimste zin van het woord, waaronder de inkoop en verkoop van producten, het verhuren en/of verkopen van in eigen onderneming gekweekte producten, het vervoeren en/of vervoeren van bloemen van planten.

2. Onder de "koper" wordt verstaan: de natuurlijke of rechtspersoon met wie de verkoper enige overeenkomst aangaat met betrekking tot in artikel 1 lid 3 genoemde producten.

3. Onder "product" of "producten" wordt verstaan: uitgangsmateriaal en/of planten van sierelt en tuinbouw alsmede tuinbouwmaterialen, zoals meststoffen en gewasbeschermingsmiddelen.

Artikel 2 Toepasselijkheid

1. Deze algemene voorwaarden zijn van toepassing op alle door de verkoper gedane aanbiedingen, verkoopen, leveringen en gesloten overeenkomsten met betrekking tot producten zoals omschreven in artikel 1 lid 3 van deze algemene voorwaarden.

2. Eventuele voorwaarden van de koper, van welke aard ook en hoe ook gemaakte, zijn niet van toepassing, tenzij deze uitdrukkelijk schriftelijk zijn overeengekomen.

3. Afwijkende bepalingen dienen uitdrukkelijk en schriftelijk te worden overeengekomen. Zij worden, voor zover zij niet in de plaats treden van de bepalingen van deze algemene voorwaarden, geacht deze voorwaarden aan te vullen.

4. Een exemplaar van deze algemene voorwaarden wordt door de verkoper aan de koper beschikbaar gesteld.

Artikel 3 Aanbiedingen en prijzen

1. Alle aanbiedingen zijn vrijblijvend, tenzij schriftelijk anders is overeengekomen. Een offerte of aanbieding heeft een geldigheidsduur van ten hoogste 30 dagen.

2. Met de schriftelijke bevestiging van de offerte of aanbieding door de koper wordt de overeenkomst geacht tot stand te zijn gekomen, tenzij binnen vijf dagen na de verzending van de bevestiging door de koper daartegen schriftelijk wordt gemaakt door de verkoper.

3. Indien een overeenkomst tot stand komt door tussenkomst van agenten, reizigers en/of andere tussenpersonen en/of wederverkopers, bindt deze de verkoper er niet nadat deze schriftelijk door de verkoper is aanvaard.

4. De prijzen zijn exclusief BTW en bijkomende kosten, waaronder begrepen: transportkosten, kosten van emballage, kosten van kwaliteitscontrole en/of fytosanitair onderzoek, invoerrechten, overheids- en andere publiekrechtelijke heffingen, alsmede kwekersrechtelijke- en eventuele andere vergoedingen, tenzij schriftelijk anders overeengekomen. Indien geen prijs is overeengekomen, zal de op het moment van levering geldende prijs van de verkoper bepalend zijn.

5. De verkoper heeft het recht om naar redelijkheid en billijkheid de prijs aan te passen tot op de hand te bepalen niveau, indien zijn kosten in aanmerking komen van de verhoging van de prijs.

6. De prijzen zijn voor zover niet anders is aangegeven, in Euro's (€).

7. Bij annulering van de overeenkomst door de koper is deze terstand 25% van de bruto verkoopprijs van de te leveren producten als annuleringsvergoeding verschuldigd.

8. In het geval dat de bestreffende producten door bovenbedoelde annuleringsverkoopbaar of slechts voor een lagere prijs verkooptaar blijken te zijn, is de koper aansprakelijk voor eventuele prijsverschillen en verdere door de verkoper gelden schade.

9. Op beide partijen rust de plicht de eventuele schade als gevolg van de annulering zo veel mogelijk te beperken.

Artikel 4 Verkoopvoorberechting

1. Bestellingen van producten waarvoor materiaal moet worden aangekocht van de koper dat tijdens de inkoop nog niet is volgooid, worden door de verkoper aangenomen onder voorbehoud van het normaal opkweekgemiddelde van goed plantaardig materiaal van goed uiterlijk.

2. Gehele of gedeeltelijke mislukking van de opkweek of oogst van producten of gedeeltelijk bederf tijdens bewaring om welke reden ook, ontslaat de verkoper van zijn verplichting tot levering en van zijn verdere verplichtingen, tenzij zulks aan opzet of grove schuld van de verkoper te wijten is.

3. Indien de levering van een bestelde soort, om welke reden dan ook, niet mogelijk is, heeft de verkoper het recht om een andere soort te leveren, ofwel om de orde te annuleren. De verkoper zal zich inspannen om in overleg met de koper een zo gelijkaardig mogelijke soort te leveren. Deze vervangende levering geschiedt op dezelfde condities als oorspronkelijk is overeengekomen. Indien de koper een andere soort niet accepteert, heeft hij het recht om de bestelling van deze bestreffende soort te annuleren. Indien de bestelling van de niet-leverbare soort onderdeel uitmaakt van een uitgebreidere overeenkomst, dan ziet bedoelde annulering slechts op deze niet-leverbare soort en blijft de overeenkomst voor het overige in stand. Indien levering van een andere soort is overeengekomen, heeft de koper geen recht op schadevergoeding of ontbinding van de overeenkomst.

Artikel 5 Levering en transport

1. Levering vindt plaats af bedrijf, tenzij anders overeengekomen. Bij de levering gaat het risico van de bestreffende producten, met alles wat daaraan is verbonden, op de koper over.

2. De verkoper bepaalt na overleg met de koper de leveringsdatum of periode. Opgegeven levertermijnen worden niet beschouwd als fatale termijn. Indien een leveringsdatum is overeengekomen, zal de verkoper na arresteren zoveel mogelijk deze datum voor levering aan te houden. Indien de verkoper niet op de overeengekomen dag of binnen de overeengekomen termijn kan leveren, zal hij de koper daaromtrent zo tijdig mogelijk informeren. Partijen zullen in overleg een nieuwe dag of aflevering vaststellen. Deze nieuwe dag van aflevering zal per direct gelden als de overeengekomen leveringsdatum.

3. Indien de koper de bestelde producten afneemt vóór de overeengekomen leveringsdatum of periode zoals in lid 2 bepaald, is het hieruit voortvloeiende risico geheel voor de koper.

4. Indien de koper de bestelde producten afneemt of wil afnemen na de overeengekomen leveringsdatum, dan is het risico van een eventueel door langere bewaring optredend kwaliteitsverlies geheel voor de koper.

5. Eventuele extra kosten als gevolg van voorbijgaande of latere afname van de producten als in lid 3 of 4 van dit artikel komen voor rekening van de koper.

6. Indien in verstrijking van een beperkte bewaartijdje, welke geleget op de productsoort als redelijk kan worden beschouwd, geen afname door de koper heeft plaatsgevonden en het risico van kwaliteitsverlies en/of bederf van de producten eveneens keuze laat, wordt de order geacht door de koper te zijn onthouden. In dat geval is de koper gehouden tot betaling van de als gevolg hiervan door de verkoper te lijden schade.

Artikel 6 Verpakking/emballage/karren/pallets

1. Eenmalige verpakking kan in rekening worden gebracht en wordt niet teruggenomen.

2. Alle verpakkingen en emballage, uitgezonderd eenmalige emballage, blijven eigendom van de verkoper.

3. De verkoper is gerechtigd de koper voor meermalige verpakking en ander duurzaam materiaal een overeengekomen gebruiksvergoeding in rekening te brengen, welke vergoeding afzonderlijk op de factuur wordt vermeld.

4. De koper is verplicht binnen 30 dagen na levering van onmiddellijk na het planten, verpakking en emballage op eigen kosten en in goede staat en onder de juiste hygiënische omstandigheden aan de verkoper te retourneren. Indien is overeengekomen dat de verkoper verpakking en emballage zelf zal afhalen, dient de koper te zorgen dat verpakking en emballage in goede staat en onder de juiste hygiënische omstandigheden blijven en dat deze op zodanige wijze worden opgeslagen dat de verkoper deze op een normale wijze kan afhalen.

5. De koper mag verpakking en emballage niet in gebruik houden of door derden laten gebruiken.

6. Indien karren, rolcontainers of meermalige pallets worden meegeleverd, dan dienen door de koper binnen 1 week identieke karren, rolcontainers of meermalige pallets met dezelfde wijze van registratie (zoals chip of label) geretourneerd te worden, tenzij anders is overeengekomen. Het is de koper verboden deze voor eigen gebruik aan te wenden of door derden te laten gebruiken.

7. Bij beschadiging of verlies van meermalige verpakkingen, karren, rolcontainers, pallets etc. is de koper verplicht aan de verkoper de reparatie- of vervangingskosten te vergoeden alsmede eventuele extra huurkosten ten gevolge van te late retournering.

Artikel 7 Bedaling

1. De verkoper heeft het recht van de koper een vooruitbetaling op het factuurbedrag te vorderen van 50%.

2. Bedaling dient te geschieden binnen dertig dagen na factuurdatum, tenzij anders overeengekomen.

3. De koper is niet bevoegd op de te betalen koopprijs enig bedrag wegens een door hem gestelde tegenvergoeding in mindering te brengen.

4. De koper is niet bevoegd de nakoming van zijn betalingsverplichting op schorten, in geval van een door hem bij de verkoper ingediende klacht over de geleverde producten, tenzij de verkoper in ruil voor een zekerheidsstelling uitdrukkelijk met ophorsching akkoord gaat.

5. Alle betalingen geschieden ten kantore van de verkoper of door storting of overschrijving op een door de verkoper aan te wijzen bankrekening.

6. Bedaling dient te geschieden in Euro's (€) tenzij anders op de factuur is aangegeven. De verkoper heeft het recht om in het laatste gevallen koersverschillen door te berekenen aan de koper.

7. Indien de koper niet tijdig aan zijn betalingsverplichting uit lid 2 van dit artikel voldoet, wordt hij geacht van rechtswege in verzuim te zijn. Alsdan is de verkoper gerechtigd een rente van 1% per maand in rekening te brengen vanaf de dag dat de koper in verzuim is gebleven te voldoen aan de in lid 2 genoemde betalingsverplichting, waarbij een gedeelte van een maand voor een gehele maand wordt gerekend. De verkoper is tevens gerechtigd om bij het in verzuim zijn van de koper het daardoor opgelopen valutakoersverlies in rekening te brengen.

8. Is de koper in verzuim of schiet hij op andere wijze tekort in het nakomen van één van zijn verplichtingen, dan komen alle redelijke kosten ter verkrijging van voldoening, zowel de gerechtelijke als buitengerechtelijke, voor zijn rekening.

9. De verkoper behoudt zich het recht voor orders of overeenkomsten niet of niet langer uit te voeren, indien door de koper vorige leverantes niet zijn betaald, of de koper anderszins op enige wijze zijn verplichtingen tegenover de verkoper nie is nagekomen of niet-nakoming dreigt. De verkoper is gehouden tot betaling van de als gevolg hiervan door de verkoper te lijden schade. De verkoper is niet aansprakelijk voor eventuele schade bij de koper ten gevolge van het niet uitvoeren van orders.

10. De in een andere EU-lidstaat en Nederland gevestigde koper zal de verkoper schriftelijk mededeling doen van zijn正确的 BTW-identificatienummer. De koper zal de verkoper voorts alle gegevens en beschrijven verschaffen die de verkoper nodig heeft voor het bewijs dat de producten zijn afgeleverd aan een andere EU-lidstaat en Nederland. De koper vrijwaart de verkoper voor alle aanspraken voortkomend uit en alle nadelige gevolgen van het niet of niet volledig naleven door de koper van het bepaalde in dit artikel. De verkoper behoudt zich het recht voor om de door de koper verschuldigde prijs te vermeiden met het BTW-tarief dat voor de betrokken levering bij levering binnen Nederland zou gelden.

Artikel 8 Overmacht

1. Onder overmacht wordt verstaan: iedere omstandigheid vallende buiten de directe invloedssterk van de verkoper, waardoor nakoming van de overeenkomst in redelijkheid niet meer kan worden verlangd. Hieronder vallen onder andere stakingen, brand, extreme weersomstandigheden of overheidsmaatregelen en ziekten en plagen enzijdig en gebrekken in de aan verkoper toegeleverde materialen anderzijds.

2. Indien tengevolge van overmacht de overeenkomst door de verkoper niet kan worden nagekomen, dan moet de verkoper de koper zo spoedig mogelijk schriftelijk omretn de omstandigheden informeren.

3. In geval van overmacht zullen partijen overleggen over een wijziging van de overeenkomst of over het geheel of gedeeltelijk onbinden van de overeenkomst.

4. Indien partijen het niet binnen 10 dagen na de schriftelijke mededeling van de bedoelde omstandigheden eens kunnen worden over wijziging of onbinding, dan kan ieder van de partijen zich tot de op grond van artikel 14 bevoegde rechter wenden.

Artikel 9 Onvoorzien omstandigheden

1. In geval van onvoorzien omstandigheden bij één der partijen, die zo ernstig zijn dat de andere partij, gelet op de risico's en billijkheid, niet mag verwachten dat de gesloten overeenkomst ongewijzigd in stand blijft, zal de ene partij de andere partij schriftelijk omtrent de onvoorzien omstandigheden informeren en zullen partijen overleggen over een wijziging van de overeenkomst of over het geheel of gedeeltelijk onbinden van de overeenkomst.

2. Indien partijen het niet binnen 10 dagen na schriftelijke mededeling van de bedoelde omstandigheden eens kunnen worden over wijziging of onbinding, dan kan ieder van de partijen zich tot de op grond van artikel 14 bevoegde rechter wenden.

Artikel 10 Garanties en klachten

1. De verkoper waarborgt dat de producten, die op grond van de overeenkomst geleverd moeten worden, voldoen aan de eisen, gesteld in de van toepassing zijnde reglementen van Nederlandse keuringsinstanties, die van kracht zijn op het tijdstip van het sluiten van de overeenkomst.

2. De verkoper staat niet in voor de rasechtheid van die producten, die algemeen bekend staan als zijdige terugsport.

3. De verkoper staat niet in voor groei en bloei van de geleverde producten.

4. Aan de koper wordt steeds na beste weten en kunnen, door namens de verkoper, alle verlengde cultuurinformatie verstrekt, echter zonder enige aansprakelijkheid van de verkoper.

5. De verkoper registreert door hem gebruikte gewasbeschermingsmiddelen in de eigen administratie. Afschriften van deze registratie zijn op aanvraag door de koper te verkrijgen.

6. Klachten met betrekking tot zichtbare gebrekken, waaronder die over getal, maat of gewicht van het geleverde, dienen uiterlijk binnen twee dagen na aflevering aan de verkoper kenbaar te worden gemaakt en binnen acht dagen schriftelijk aan de verkoper te worden mededeeld.

7. Klachten dienen bovenstaand steeds op een zodanig tijdstip aan de verkoper te worden mededeeld dat de verkoper het product kan controleren.

8. Een klacht dient ten minste te bevatten:

a. Een uitvoerige en nauwkeurige omschrijving van het gebrek;

b. De oplagstaats van het product, waar de klacht betrekking op heeft;

c. Een opgave van feiten, op grond waarvan kan worden vastgesteld dat de verkoper geleverde en door de koper aangekondigde producten dezelfde zijn.

10. Wanneer geleverde producten krachten het bepaalde in dit artikel door de koper worden aangekondigd en de verkoper het niet dadelijk eens worden over een minnelijke regeling, dan moet de koper een beroep doen op een onafhankelijk officieel erkende deskundige, die een expertiseraapport opmaakt. De kosten van het deskundigenrapport zijn, indien de akeuring gerechtvaardigd is, voor rekening van de verkoper en als zijn ongerechtvaardigd is, voor rekening van de koper. De betreffende kosten moeten in elk geval door de koper worden voorgeschoten.

11. Klachten met betrekking tot een deel van het geleverde kunnen geen aanleiding zijn tot afkeuring door de koper van de gehele levering.

12. Op de koper rust de plicht de geleverde hoeveelheid van de geleverde partij bij inontvangstneming te (doen) controleren en een geconstateerde afwijking in hoeveelheid conform lid 6 van dit artikel aan de verkoper te melden.

13. Het uiten van een klacht schort de betalingsverplichting van de koper niet op, ongeacht de eventuele gegrondeheid van een klacht.

Artikel 11 Aansprakelijkheid

1. De verkoper aanvaardt geen enkele aansprakelijkheid, tenzij in één van de in dit artikel genoemde gevallen. In een dergelijk geval zal de aansprakelijkheid van de verkoper beperkt zijn tot maximaal de factuurwaarde. In geen enkel geval is de verkoper aansprakelijk voor enige vorm van gevolgschade, gederfd omzet of gederfd winst.

2. De verkoper is niet aansprakelijk voor schade veroorzaakt door overmacht als bedoeld

in artikel 8, lid 1.

3. Alle aansprakelijkheid met betrekking tot niet tijdige levering door de verkoper wordt hierbij uitsloten, tenzij de overeengekomen leveringsdatum als in artikel 5 lid 2 meer dan zeven dagen wordt overschreden. In geval van overschrijding van de leveringsdatum met meer dan zeven dagen dient de verkoper schriftelijk in gebreke te worden gesteld, waarbij de koper aan de verkoper een redelijke termijn zal moeten stellen om alsnog aan zijn verplichtingen voldoen.

4. Schadevergoeding bij een klacht kan alleen plaatsvinden, indien de klacht conform artikel 10 is ingediend, terecht blekt te zijn en er sprake is van verwijtbaarheid of bewust malafideit van de verkoper. Bovendien zal de schadevergoeding beperkt zijn tot het gedeelte van het geleverde waar de klacht betrekking op heeft.

5. Wanneer een gedeelte van de teelt bij de koper is mislukt als gevolg van de geleverde producten, dan zal, indien de verkoper op basis van lid 4 van dit artikel is gehouden tot schadevergoeding, de door de verkoper verschuldige schadevergoeding niet hoger zijn dan het percentage van de factuurwaarde dat gelijk is aan het gedeelte van de teelt die bij de koper is mislukt. Indien bij een schadevergoeding door de verkoper en de koper gezamenlijk of door een derde het percentage afwijkend, zieke of zwakke planten wordt vastgesteld, zal dit percentage bepalend zijn voor de maximale aansprakelijkheid van de verkoper.

6. Schadevergoeding mag niet door de koper worden gecompenseerd en geeft geen recht het factuurbedrag niet of niet tijdig te voldoen.

7. Op beide partijen rust de plicht eventuele schade zo veel mogelijk te beperken.

8. Elk mogelijke vordering tot schadevergoeding op grond van deze algemene voorwaarden verjaart, indien en zodra één jaar is verstreken sinds de levering van de betreffende producten zonder dat de vordering schriftelijk bij de verkoper is ingediend.

Artikel 12 Eigendomsovergang, eigendomsvoorberechting en zekerstelling

1. Behoudens het gestelde in lid 2 van dit artikel gaat de eigendom van de producten op de koper op het moment van levering volgens artikel 5 van deze algemene voorwaarden.

2. Alle geleverde en nog te leveren producten en daaruit ontstane producten, ongeacht in welke staat van het teeltproces, blijven uitsluitend eigendom van de verkoper, totdat alle vorderingen die de verkoper op de koper heeft of zal verkrijgen, waaronder in ieder geval de vorderingen genoemd in art. 3.92 lid 2 BW, volledig zijn betaald.

3. Zolang de eigendom van de producten niet op de koper is overgegaan mag deze de producten niet verpanden of aan derden enig recht daarop verlenen, behoudens binnen de normale uitoefening van zijn bedrijf. De verkoper verplicht zich op eerste verzoek van de verkoper mee te werken aan de vestiging van een pandrecht op de vorderingen die de verkoper heeft.

4. De koper is verplicht de producten die onder eigendomsvoorberechting zijn geleverd met de nodige zorgvuldigheid en als herkenbaar van de verkoper te bewaren.

5. De verkoper is gerechtigd om het bedrijf van de koper te inspecteren en de bedrijfseenheid perzijnde percelen, alwaar het door de verkoper geleverde uitgangsmateriaal en plantmateriaal van rassen, die door een in Nederland en/of enig ander land aangevraagd of verleend kwekersrecht en wel middels een contractueel kettingbeding zijn beschermd, mag niet worden gebruikt voor verdere vermeerdering van het ras. Bovendien mag illegaal vermeerde uitgangsmateriaal en plantmateriaal niet.

a. ten behoeve van de vermeerdering worden behandeld,

b. in het verkeer worden gebracht,

c. verder worden verhandeld,

d. uitgevoerd,

e. ingevoerd,

of voor één van deze handelingen in voorraad worden gehouden.

3. De verkoper is gerechtigd om het bedrijf van de koper c.q. de onder diens beheer zijnde percelen, alwaar het door de verkoper geleverde uitgangsmateriaal en plantmateriaal zich bevindt, te betreden teneinde dat materiaal te bezichtigen c.q. te beoordelen. De verkoper zal de koper tijdig van zijn komst op de hoogte stellen.

4. De verkoper is verplicht direct toegang te verlenen tot zijn bedrijf en de gewassen en controle-instancies die namens de eigenaar van een aan hem geleverd ras controlehandelingen verrichten. De koper dient daarbij desbetrekkelijk de oorsprong van de verkoper te verifiëren.

5. Indien de koper een mutant in het beschermde ras vindt, dan dient hij dit onmiddellijk bij aangewezen schrijven mede te delen aan de kwekersrechthouder(s) en zijn vertegenwoordiger.

6. Op vertegenwoordiging van de koper binnen een periode van twee maanden na ontvangst van dit verzoek beproevingsmateriaal van de mutant om niet aan de kwekersrechthouder(en) of zijn vertegenwoordiger afstaan.

7. Het is de koper bekend dat de vinder van een mutant, zijnde de wezenlijk afgeleid ras, in het beschermde ras de toestemming heeft de kwekersrechthouder(s) met betrekking tot het "moederraas" om de mutant te exploiteren.

8. Het is de koper in het bijzonder bekend dat de vinder van een mutant de toestemming heeft gewenst, waaronder medewerking bij het verzamelen van bewijsmateriaal of ingeval de verkoper in een procedure verwikkeld raakt over kwekersrechten of andere intellectuele eigendomsrechten.

10. De koper verleent toestemming aan grootlandhouders, veilingen, importeurs en/of exporteurs om informatie te verstrekken aan de kwekersrechthouder(en) of zijn vertegenwoordiger betreffende de hoeveelheid gevoed product die de koper verhandelt van de rassen van de kwekersrechthouder. Daarnaast geeft de koper specifiek toestemming aan de veiling om informatie te verstrekken aan de kwekersrechthouder(en) of zijn vertegenwoordiger betreffende de hoeveelheid product die van hem bij de veiling wordt verhandeld onder de code "overig".

Artikel 14 Geschillenregering

1. Op alle overeenkomsten waarop deze algemene voorwaarden geheel of gedeeltelijk betrekking hebben, is het Nederlandse recht van toepassing.

2. Alle geschillen (ook die slechts door één partij als zodanig worden aangemerkt) met betrekking tot of voortvloeiend uit de tussen de verkoper en de koper gesloten overeenkomsten, waarop deze algemene voorwaarden van toepassing zijn, kunnen worden beslist door de Nederlandse rechter, die bevoegd is in het gebied, waarin de verkoper is gevestigd. Daarnaast heeft de verkoper te allen tijde het recht de koper voor de wettelijk of ingevolge de geldende internationale conventie bevoegde rechthand te dienen.

Artikel 15 Slotbepaling

Indien en voor zover enig onderdeel c.q. enige bepaling in deze algemene voorwaarden in strijd zou blijken te zijn met enige dwingende bepaling van nationale of internationale wetgeving, zal deze als niet overeengekomen worden beschouwd en zullen deze algemene voorwaarden voor het overige partijen blijven binden. Partijen zullen alsdan in overleg troeden om te komen tot een nieuwe bepaling die zoveel mogelijk beantwoordt aan hetgeen partijen hebben bedoeld.